

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Seminar für Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie

Wintersemester 2022/23

Vorbemerkung:

- Sofern nicht anders vermerkt, beginnen alle Veranstaltungen in der Woche vom 17. Oktober 2022 (KW 42)
- Für Voraussetzungen und Leistungsnachweise zu den einzelnen Veranstaltungen siehe die entsprechenden Modulkataloge; ggf. Bekanntgabe durch Dozenten zu Semesterbeginn
- Fett angegebene Räume sind zunächst vorbehaltlich zu verstehen und könnten sich bis zum Semesterbeginn noch ändern, da aufgrund der Corona-Situation ein größerer Planungsaufwand besteht

Prof. Dr. Peter Ettel

Vorlesung: Einführung in die Vorgeschichte ☞ **UFG 100**

Zeit: Do 10–11 Uhr, Ort: SR Löbdergraben 24a | Die Vorlesung führt in die Vorgeschichte ein, den Zeitraum vom Neolithikum (etwa 5500 v. Chr.) über Bronze- und Eisenzeit bis zu den Kelten und Germanen. Grundlegendes Wissen zu den einzelnen Perioden sowie Quellenarten (Gräber, Siedlungen, Horte und Zentralorte) wird vermittelt, wichtige Fundplätze, Grabungen, aktuelle Funde, vor allem aus dem deutschen und mitteleuropäischen Raum werden vorgestellt.

Hauptseminar: Zentralorte in der Vor- und Frühgeschichte ☞ **UFG 310, UFG 810**

Zeit: Do 14–16 Uhr, Ort: SR Löbdergraben 24a | Was sind Zentralorte? Wie werden Zentralorte definiert? Wie kommt es zur Ausprägung von Zentralorten? Wie ist die Entwicklung von Zentralorten? Diese und andere Fragestellungen sollen anhand von ausgewählten mitteleuropäischen Fundplätzen aus der Vor- und Frühgeschichte diachron untersucht und hinterfragt werden.

Übung: Formenkunde Frühgeschichte ☞ **UFG 230**

Zeit: Do 16–18 Uhr, Ort: SR Löbdergraben 24a | Die formenkundliche Übung wendet sich an Studienanfänger und Studierende vor allem im Bachelorstudium. Sie soll einen Überblick bieten über das archäologische Sachgut der Perioden des Früh- und Hochmittelalters. Anhand von Fundmaterial aus der Sammlung und aus Forschungsprojekten wird die Beschreibung und Zeichnung wichtiger Keramik- und Metallformen eingeübt und ihr kulturhistorischer Kontext besprochen.

Übung: Ausgewählte Denkmäler, Fundplätze und aktuelle Grabungen der Vor- und Frühgeschichte ☞ **UFG 300, UFG 900**

Zeit: Vorbesprechung Do 20.10.2022 8–10 Uhr, weitere Termine n.V., Ort: SR Löbdergraben 24a | In der Übung finden ganztägige Exkursionen zu ausgewählten Bodendenkmälern, Fundplätzen und aktuellen Grabungen der Vor- und Frühgeschichte im Umkreis für Jena und Mitteldeutschland (Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Franken) statt.

Kolloquium: Kolloquium der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie ☞ **UFG 700, UFG 1100**

Zeit: Do 18–20, Ort: SR Löbdergraben 24a, Termine und Zeit siehe Kolloquiumsplan | Das Kolloquium richtet sich an alle Studierenden der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie, insbesondere mit Bachelorarbeiten, Magister- und Dissertationsprojekten – darüber hinaus sind Interessierte herzlich eingeladen.

Prof. Dr. Peter Ettel, Dr. Florian Schneider, Dr. des. Petra Wolters, Dr. des. Michael Marchert

Übung: Aufarbeitung der Grabungen Alter Gleisberg, Kuckenburg, Neustadt und Dornheim ☞ **UFG 300, UFG 900**

Zeit: Di 10–12 Uhr, Ort: SR Löbdergraben 24a und Sammlung | Innerhalb der Übung werden die Funde und Befunde der Grabungen 2022 des Alten Gleisbergs bei Löberschütz, der Kuckenburg bei Esperstedt, des Veitsbergs bei Bad Neustadt a. d. S. sowie Alt-Dornheim, Gde. Iphofen, für eine Publikation aufgearbeitet und vorbereitet. Dazu gehört auch die zeichnerische, formenkundliche und chronologische Erfassung der Keramik und Metallfunde sowie die Gesamtdokumentation und kulturhistorische Einordnung der Grabungsbefunde. Die Übung richtet sich an Studierende, die an der Bearbeitung von Grabungsbefunden und Fundmaterial aus den vor- und frühgeschichtlichen Perioden interessiert sind.

Prof. Dr. Clemens Pasda

Vorlesung: Jungpaläolithikum ☞ **UFG 210, UFG 310, UFG 800, UFG 820, UFG 901**

Zeit: Mo 12–14 Uhr, Ort: SR Löbdergraben 24a | Im dritten Teil des viersemestrieren Vorlesungszyklus werden Chrono- und Archäostratigraphie des späten Jungpleistozäns in Europa vorgestellt. Zusätzlich werden Informationen zu Operationsketten und Typologie von Stein- und Knochenartefakten, besonderen Fundstellen, Kunst und Subsistenz gegeben.

Vorlesung: Einführung in die Urgeschichte ☞ **UFG 100**

Zeit: Mo 10–11 Uhr, Beginn 24.10.2022, Ort: SR Löbdergraben 24a | Die Methoden der Alt- und Mittelsteinzeitforschung werden für Studienanfänger vorgestellt und begründet.

Übung: Mittelpaläolithische Steinartefakte aus Weimar-Ehringsdorf ☞ **UFG 300, UFG 900**

Zeit: Mo 8–10 Uhr, Beginn: 24.10.2022, Ort: SR Löbdergraben 24a | In Zusammenarbeit mit dem Thüringischen Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie werden seit 2013 die Steinartefakte der mittelpaläolithischen Travertinfundstelle Ehringsdorf (Stadt Weimar) mit Hilfe eines Merkmalsystems aufgenommen. Vermittelt werden dadurch grundlegende Kenntnisse zur Steinartefaktbestimmung. Die Übung ist vor allem für in der Steinartefaktaufnahme erfahrene Studierende geeignet: deshalb kann nach Rücksprache in der 1. Sitzung die „Übung Gleina“ auf den Montagstermin und die „Übung Ehringsdorf“ auf den Dienstagstermin verschoben werden.

Übung: Magdalénienzeitliche Steinartefakte aus Gleina ☞ **UFG 300, UFG 900**

Zeit: Di 8–10 Uhr, Ort: SR Löbdergraben 24a | Am 'Großen Spittelacker' wurden seit 1928 spätjungpaläolithische Steinartefakte durch Oberflächenbegehungen geborgen und 1964 durch das Museum für Ur- und Frühgeschichte in Weimar eine Ausgrabung durchgeführt. In Zusammenarbeit mit dem Thüringischen Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie werden diese Funde mit einem Merkmalsystem aufgenommen. Vermittelt werden dadurch grundlegende Kenntnisse der Steinartefaktbestimmung. Die Übung ist vor allem für in der Steinartefaktaufnahme noch unerfahrene Studierende geeignet: deshalb kann nach Rücksprache in der 1. Sitzung die „Übung Gleina“ auf den Montagstermin und die „Übung Ehringsdorf“ auf den Dienstagstermin verschoben werden.

Prof. Dr. Clemens Pasda, Dr. Alexander Stößel

Seminar: Aktuelle Aspekte der Evolution des Menschen ☞ **UFG 210**

Zeit: Di 14–16 Uhr, Ort: Kl. HS Erbertstraße 1 | Studierende erarbeiten vorgegebene Themen, die einerseits Zusammenfassungen zum Forschungsstand sind, andererseits eine detaillierte Auseinandersetzung mit zentralen Fundstellen des Zeitraums zwischen 2,5 Mio. Jahren und dem Ende der Eiszeit verlangen.

Dr. des. Iris Nießen

Vorlesung: Einführung in die Frühgeschichte ☞ **UFG 100**

Zeit: Fr 9–10 Uhr, Ort: SR Löbdergraben 24a | Mit der römischen Expansion nördlich der Alpen beginnt in Mitteleuropa die Frühgeschichte: eine Epoche, die wie keine andere durch eine hohe kulturelle Dynamik geprägt ist. Der grundlegende Unterschied zu den vorhergehenden Epochen ist ein hohes Aufkommen an schriftlichen Quellen, die die archäologische Sicht der Dinge erweitern und korrigierenden Einfluss auf die Interpretation von Fundplätzen haben.

Die Vorlesung vermittelt Ihnen Grundkenntnisse zur Lebensweise der Menschen in dieser spannenden Epoche der mitteleuropäischen Archäologie, die mit der Römischen Kaiserzeit, der Völkerwanderungszeit, der Merowinger- und Karolingerzeit und dem Übergang zum Hochmittelalter das gesamte 1. Jahrtausend n. Chr. umspannt.

Dr. des. Iris Nießen, Martin Offermann M.A.

Proseminar: Methoden und Hilfsmittel der Ur- und Frühgeschichtlichen Archäologie ☞ **UFG 101**

Zeit: Fr 10–12 Uhr, Ort: SR Löbdergraben 24a | Das Proseminar dient der Einführung in Methodik und Arbeitsweisen der Ur- und frühgeschichtlichen Archäologie. Die wesentlichen Grundlagen des Faches, insbesondere Gliederungs- und Datierungsmethoden archäologischer Funde und Befunde sowie Möglichkeiten zu ihrer Interpretation werden im Rahmen von Referaten erarbeitet.

Dipl.-Rest. Ivonne Przemuß

Übung: Restaurierung ☞ **UFG 510**

Zeit: Termine n. V. Ort: SR Löbdergraben 24a | Diese Veranstaltung richtet sich in erster Linie an Studierende des ersten Semesters Ur- und Frühgeschichte. Hier werden Grundkenntnisse zum fachgerechten Umgang mit archäologischen Kulturgütern vermittelt, Handling, Verpackung und Transport von Objekten aus Sammlungsbeständen, sowie Erkennen und Bergen grabungsfrischer Fundobjekte unterschiedlichster Materialgruppen. Des Weiteren wird Hilfestellung bei der Nachbearbeitung des Fundmaterials gegeben (z.B. Beschriftung und Klebung von Keramik, Fotografie, etc.).

Dr. Enrico Paust

Übung: Materialübung zur Aufarbeitung der Schausammlung ☞ **UFG 300, UFG 900**

Zeit: Montag 14–16 Uhr, Ort: SR Löbdergraben 24a | Innerhalb der Übung soll in chronologischer Reihenfolge eine Überarbeitung der Lehr- und Studiensammlung der Ur- und Frühgeschichtlichen Archäologie erfolgen. So soll der aktuelle Zustand der Vitrinen dokumentiert und die ausgestellten Stücke erfasst werden. Anschließend sollen diese durch typologisch relevante Exponate aus den Spots ergänzt werden. Am Ende soll ein Konzept für die Neugestaltung der Vitrinen nach modernen Anforderungen an Lehr- und Schausammlungen erstellt und umgesetzt werden.

Martin Offermann M.A.

Übung: QGIS - Einsteigerkurs ☞ **UFG 511, UFG 400**

Zeit: Vorbespr. 18.10.2022 12 Uhr; Termine n. V. (14-tägig) Ort: SR Löbdergraben 24a | Die Arbeit mit Geographischen Informationssystemen ist eine zunehmend wichtiger werdende Kompetenz für Archäologinnen und Archäologen. In der Einsteigerübung werden nach einer grundlegenden Einführung zu geographischen Informationssystemen einfache Arbeitsschritte in QGIS wie das Einbinden von Raster- und Vektordaten, Web Map Services (WMS) sowie das Erstellen und Editieren eigener Daten vermittelt. Ferner wird auch die Georeferenzierung unreferenzierter Rasterdaten, einfache Abfragen sowie die Interpretation und Arbeit mit archäologischen Karten behandelt. Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die noch keine Erfahrung mit GIS-Anwendungen haben oder ihre Kenntnisse auffrischen wollen.

PD Dr. Sven Ostritz

Übung: Schmuck und Tracht der Hallstattzeit im Mittelgebirgsraum ☞ UFG 510, 511

Zeit: Termine n. V., Ort: Weimar, Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie, Humboldtstraße 11

Dr. Lukas Werther

Vorlesung: Alltagszyklen, Jahreszyklen, Lebenszyklen: der Lauf des Lebens im Mittelalter ☞ UFG 230, UFG 310, UFG 600, UFG 601, UFG 820, UFG 901

Zeit: Mo 10–12 Uhr, Ort: Online | Der Lauf des Lebens war für den mittelalterlichen Menschen von kurzen Tages- und Alltagszyklen, wiederkehrenden Jahreszyklen und grundlegenden individuellen Lebenszyklen geprägt. Zu nennen wären dabei so unterschiedliche Zyklen wie tägliche Arbeits- und Alltagsroutinen, wiederkehrende rituelle Handlungen, persönliche Hygiene, saisonale Gewerke und Vorratshaltung, Geburt, Heirat, Krankheit und Tod.

Viele dieser Zyklen sind mit spezifischen Ausprägungen materieller Kultur verbunden. In der Vorlesung sollen diese Themenfelder aus der Perspektive der Archäologie des Mittelalters und der Quellen und Methoden ihrer Nachbarfächer systematisch beleuchtet werden. Dabei wird auch der Frage nach sozialen, räumlichen und chronologischen Gemeinsamkeiten, Unterschieden und Entwicklungen nachgegangen.

Die Vorlesung wird Online angeboten. Die einzelnen Vorlesungen werden vorab und asynchron als Videostream zur Verfügung gestellt. Für Fragerunden und Diskussionen wird es in regelmäßigen Abständen montags im Zeitfenster 10.15–11.45 eine Zoom-Konferenz geben.

PD Dr. Sven Peter Linzen, PD Dr. Thomas Jahr

Übung: Geophysikalische Methoden in der Archäologie ☞ UFG 400, UFG 511

Zeit: Termine n. V., Ort: SR Löbdergraben 24a | In der Veranstaltung werden die grundlegenden geophysikalischen Methoden in der Archäologie in Theorie und anhand zahlreicher Fallbeispiele behandelt. Zugleich werden gemeinsam Feldversuche durchgeführt, um erste Erfahrungen in der Anwendung geophysikalischer Messinstrumente zu sammeln, Daten selbstständig aufzunehmen, auszuwerten und zu interpretieren.

Domenik Fischer B.A., Valene Eisenschmidt

Tutorium der Vor- und Frühgeschichte ☞ UFG 100

Zeit: Mo 18–20 Uhr Ort: SR Löbdergraben 24a | Die Teilnahme am Tutorium ist für sämtliche Studienanfänger obligatorisch. Gemeinsam werden wir uns die grundlegende Fachliteratur erschließen, wissenschaftliche Arbeitstechniken aneignen und auf sich ergebende Fragen Antworten suchen. Nicht zu kurz kommen sollen die Besuche von Museen und gegebenenfalls aktueller Ausstellungen und Geländedenkmäler – hier freuen wir uns über Anregungen eurerseits.